Vulgus folkloristicum in populo academico : das Basler volkskundliche Seminar feiert sein 50-jähriges Bestehen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires**

Band (Jahr): **107 (2011)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vulgus folkloristicum in populo academico

Das Basler volkskundliche Seminar feiert sein 50-jähriges Bestehen

Seit 1900 bietet die Universität Basel volkskundliche Veranstaltungen an, das Seminar für Volkskunde, heute Seminar für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie, wurde jedoch erst 1961 gegründet. Drei Generationen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern schauen auf eine bewegte Geschichte zurück.

Prof. Dr. Christine Burckhardt-Seebass, Seminarvorsteherin von 1988 bis 2001

Prof. Dr. Walter Leimgruber, Seminarvorsteher seit 2001

Dr. Silke Andris, von 2007 bis 2009 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar, seit 2010 wissenschaftliche Mitarbeiterin/Postdoc im Forschungsprojekt «Intangible Cultural Heritage: The Midas Touch?»

Christine Bischoff, MA, von 2004 bis 2006 wissenschaftliche Mitarbeiterin/Doktorandin im Forschungsprojekt «Integration und Ausschluss durch Bilder des Anderen», seit 2007 wissenschaftliche Assistentin am Seminar

Karoline Oehme-Jüngling, MA, von 2006 bis 2009 wissenschaftliche Mitarbeiterin/Doktorandin im Forschungsprojekt «Kultur und Politik. ‹Volkskultur› zwischen Wissenschaft, kultureller Praxis und (kultur-) politischer Förderung», seit 2009 wissenschaftliche Assistentin am Seminar